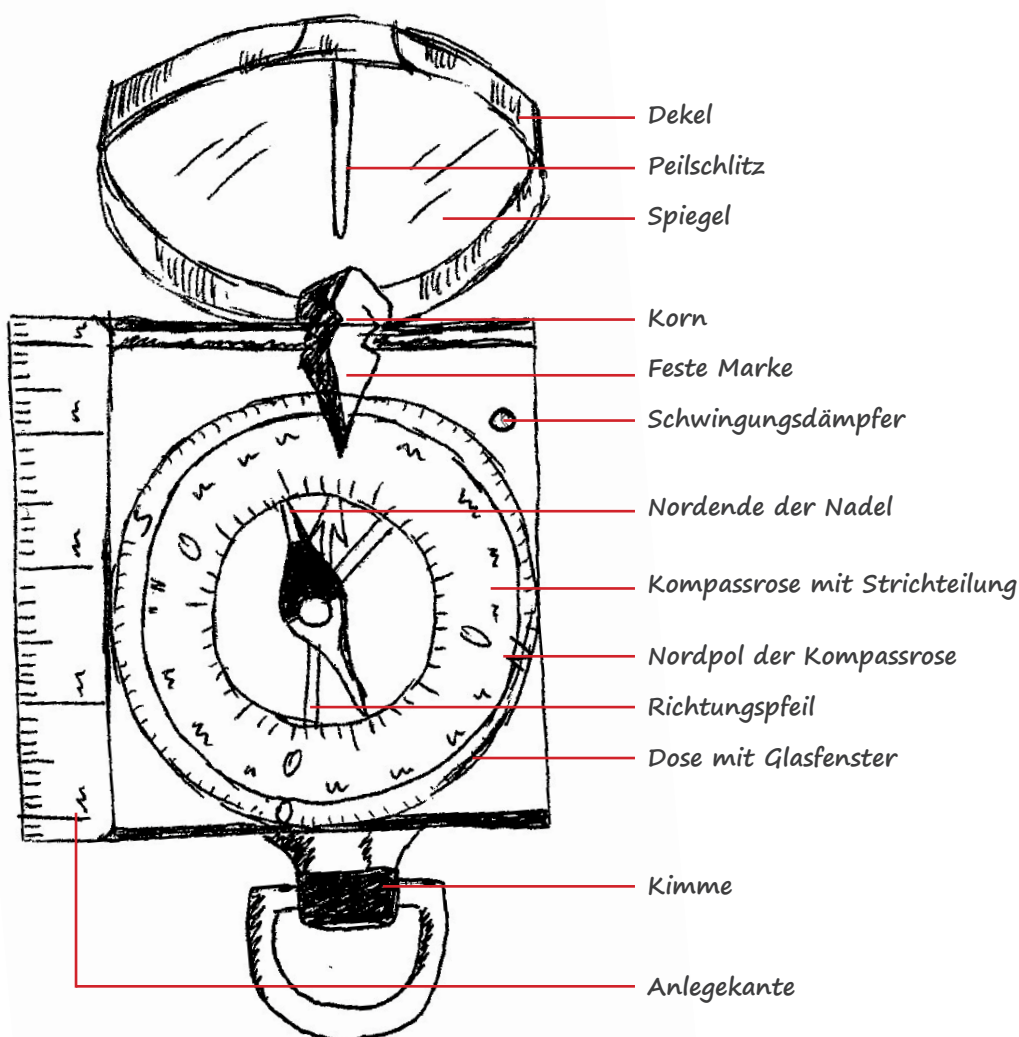




Kompass und Karte

Zur genauen Feststellung der Himmelsrichtung wird der Kompass benutzt. Seine Arbeitsweise beruht darauf, dass die Spitze einer frei beweglichen Magnetnadel immer nach Norden zeigt. Sie ist bei allen Kompassmodellen entweder dunkel oder leuchtet an der Spitze. Die Nadel wird durch eine durchsichtige Dose geschützt, die manchmal mit Flüssigkeit gefüllt ist, damit die Schwingungen der Nadel gedämpft werden. Auf dem drehbaren Ring der Dose befindet sich die Windrose. Je nach Modell ist die Windrose in Grade (360°) oder „Striche“ (64) eingeteilt. Die Einteilung erfolgt immer im Uhrzeigersinn von Nord über Ost, Süd nach West und wieder Nord. Allgemein arbeitet man mit einem Kompass nicht in der Nähe von metallischen oder magnetischen Gegenständen, man legt also auch eine Karte nie auf solche Unterlagen, wie z.B. eine Motorhaube von einem Auto.





Karte einnorden:

Wenn du deinen genauen Standort auf der Karte festlegen willst, musst du zunächst die Karte einnorden, d.h. dass Norden auf der Karte soll mit dem tatsächlichen Norden auf der Erde übereinstimmen. Die Karte sollte hierzu auf einem ebenen Untergrund liegen. Dies geschieht auf folgende Weise: Drehe die Windrose mit Nord auf die feste Marke des Kompasses und lege den Kompass mit der Anlegekante an eine beliebige Nord-Süd-Gitternetzlinie. Dabei muss die Pfeilrichtung des Kompasses natürlich auf den oberen Kartenrand zeigen. Jetzt drehe die Karte solange, bis die Nadel auf Norden zeigt. Die Karte ist nun eingennordet. Der Kompass darf nicht am Kartenrand angelegt werden, dies kann zu ungenauen Werten führen, da der Kartenrand auch ungerade sein kann. Besser und genauer ist also die genannte Art.

Marschrichtungszahl für den Weg von A nach B bestimmen:

Zum Feststellen der Marschrichtungszahl auf der Karte, musst du erst die Karte einnorden. Dann legst du den Kompass mit der Anlegekante an die Linie zwischen deinem Startpunkt (A) und deinem Zielpunkt (B). Achte darauf, dass der Richtungsfeil mit der Richtung in die du laufen willst übereinstimmt. Du drehst die Windrose nun solange, bis die Nadel auf Norden zeigt und liest von der festen Marke deine Marschrichtungszahl ab.

Eine Marschrichtungszahl ist gegeben, aber du kennst nur deinen Punkt A auf der Karte:

Das Übertragen der Marschrichtung auf die eingennordete Karte geschieht in der umgekehrten Weise, wie zuvor beschrieben. Die Marschrichtungszahl wird auf die feste Marke eingestellt, der Kompass wird mit dem Anfang der Anlegekante an den Startpunkt A gelegt und auf der festliegenden Karte solange gedreht, bis die Nadel auf Norden zeigt. Ein feiner Stich entlang der Anlegekante in Pfeilrichtung markiert nun deinen Weg auf der Karte.

